

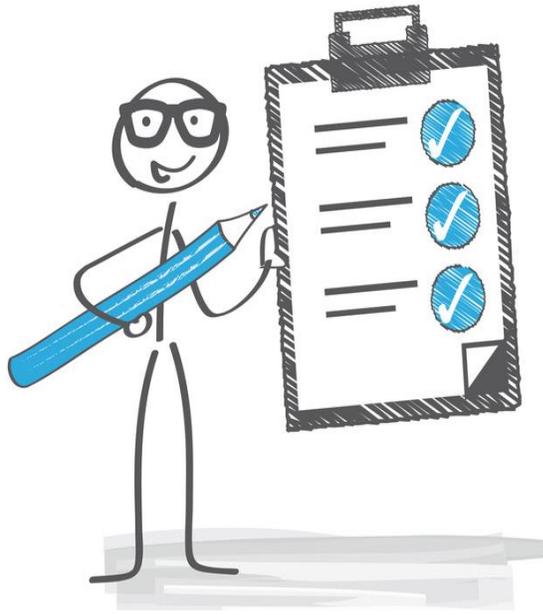


LEBEN UND WOHNEN IM ALTER IN WINNINGEN

DEMOGRAPHISCHER WANDEL UND DORFERNEUERUNG

Säule I

Beteiligungsprozess



- Bürgerschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit
- Soziale Kontrolle durch die Dorfgemeinschaft

**DIE ERSTE SÄULE DES
GESAMTKONZEPTE**

Säule I

Beteiligungsprozess

- **Sorge und Pflege**

Mittel bis langfristig soll sich eine sorgende Dorfgemeinschaft entwickeln.

- **Bürgerschaftliches Engagement**
- **Nachhaltigkeit**
- **Soziale Kontrolle durch die Dorfgemeinschaft**

DIE ERSTE SÄULE DES GESAMTKONZEPTES

Säule I

Bürgerverein

- Ein Bürgerverein als starke Arbeitnehmer Vertretung?
- Ein Bürgerverein als Betreiber?
- Ein Bürgerverein als Förderer einer selbstorganisierten Auftraggeber Gemeinschaft?

- Bürgerschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit
- Soziale Kontrolle durch die Dorfgemeinschaft

**DIE ERSTE SÄULE DES
GESAMTKONZEPTES**

Viele Aktivitäten auf Landes- und Kreisebene unterstützen den Prozess

Rheinland-Pfalz gibt die Ansätze vor:

„**Das Dorf der Generationen**“ und

„**Das Dorf als sorgende Gemeinschaft**“

sind definierte Ziele der Landesregierung.

Bürgerschaftliches Engagement

- Gemeinnutz
- Nachbarschaft
- Zusammenhalt

BÜRGERVEREIN

Es geht nicht um Sozialromantik !

- Es besteht eine dringende Notwendigkeit des Handelns.
- Der Staat alleine kann die auflaufenden Herausforderungen nicht mehr lange in unserem Sinne organisieren.

Bürgerschaftliches Engagement

- Gemeinnutz
- Nachbarschaft
- Zusammenhalt

BÜRGERVEREIN



Bürgerschaftliches Engagement

- Gemeinninn
- Nachbarschaft
- Zusammenhalt

**SKULPTUR „BÜRGER
TRAGEN IHRE STADT“**

Säule II



Säule II: INHALTE

- Sicherstellung der Grundversorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs an Waren, aber auch an Dienstleistungen.
- Gemeinschaft und Geselligkeit.
- Hilfe, Unterstützung und Zuwendung.
- Kindergartengruppe(n) / Personalkinderbetreuung

**REGIONALE
DASEINSVORSORGE**

Die verschiedenen Bereiche in der Anlage:

Barrierefreier Wohnraum für ca. 70 bis 80 Personen soll entstehen:

- 2 bis 3 Zimmer Wohnungen
- Wohngruppen mit 1 bis 1 ½ Zimmer Apartments und Gemeinschaftsbereichen.
- Solche Wohngruppen sind auch für Wohn-Pflege-Gemeinschaften geeignet.

Pflege | Tagespflege | Behandlungsraum für Facharztsprechstunden |
Pflegedienst als Betreiber | Physiotherapie | Massage | Wellness

Ausgelagerte Kindergartengruppen | Personalkindergarten | Bankfiliale |
Café zur alten Feuerwache | Speiseräume | Küchenbereich | Büros |
Nebenräume

Mögliche bürgerschaftliche Bereiche: Integratives Café | Markthalle |
Dorfladen | Räume des Bürgervereins | Auftraggeber Gemeinschaft

Tiefgaragen | Fahrräder | Kellerboxen | Werkstatt | Basteln | Malen |
Musizieren | ???

MEHRFUNKTIONS- HAUS

INHALTE

Zukunftssicherung

Umsetzung wünschenswerter Inhalte:

- Welche Grundstücke können für die Anlage gesichert werden und wieviel Platz steht am Ende tatsächlich zur Verfügung?
- Diese Fragen können nur geklärt werden, wenn das Konzept befürwortet wird!
- Wenn das Projekt befürwortet wird, müssen die direkt von den Baumaßnahmen betroffenen Familien unsere Unterstützung erfahren!

MEHRFUNKTIONS-
HAUS

INHALTE

Zukunftssicherung

Umsetzung wünschenswerter Inhalte:

- Die genauen Inhalte, deren Platzbedarfe und Verteilungen in der Anlage müssen noch kooperativ im Planungsprozess definiert werden.
- Wenn der Platz nicht für alle wünschenswerten Elemente reicht, auf welche wollen wir dann verzichten?
- Welche Möglichkeiten sehen die Planer, zusätzliche Nutzflächen ansprechend und verträglich in unser Ortsbild einzupassen?

MEHRFUNKTIONS-
HAUS

INHALTE

Bezahlbarkeit und Verfügbarkeit:

- Eine genaue Kalkulation ist ohne das Wissen um die Kosten unmöglich. Zurzeit sind die Grundstücke noch nicht gesichert und die Grundstückspreise sind ebenfalls nicht definiert.
- Es gibt aber übergeordnete Ziele, die wir organisieren wollen und es gibt Beispiele aus anderen Gemeinden.
- Überwiegend sind Einzelpersonen die Bewohner solcher Anlagen.
- Wohnen, inklusive Verpflegung und Service kann ab ca. 800 € monatlich organisiert werden, unabhängig davon, ob eine tägliche Unterstützung oder Pflege benötigt wird.

**MEHRFUNKTIONS-
HAUS**

INHALTE

Bezahlbarkeit und Verfügbarkeit:

- Unterstützung und Pflege kann ein Pflegedienst als Betreiber einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft organisieren. Die Sachleistungen werden von der Pflegeversicherung getragen. Der private Zuschuss beträgt ca. 800 €.
- Die Bewohner von Wohn-Pflege-Gemeinschaften können monatlich einen Wohngruppenzuschuss von der Pflegekasse in Höhe von 205 € erhalten.
- **Eine kurzfristige Verfügbarkeit von Pflegeplätzen wird durch flexible Strukturen und deren intelligente Nutzung organisiert.**

**MEHRFUNKTIONS-
HAUS**

INHALTE

- **Um Zukunft zu gestalten braucht es ein bisschen Mut, positives Denken und das Vertrauen in die Winninger Dorfgemeinschaft.**
- **Wir werden in Winningen die Herausforderungen des demographischen Wandels meistern. Dazu müssen wir jetzt anpacken und die Weichen stellen.**

Bürgerschaftliches Engagement

- **Gemeinsinn**
- **Nachbarschaft**
- **Zusammenhalt**

**MEHRFUNKTIONS-
HAUS UND
BÜRGERVEREIN**



Mier können dat!

Bürgerschaftliches Engagement

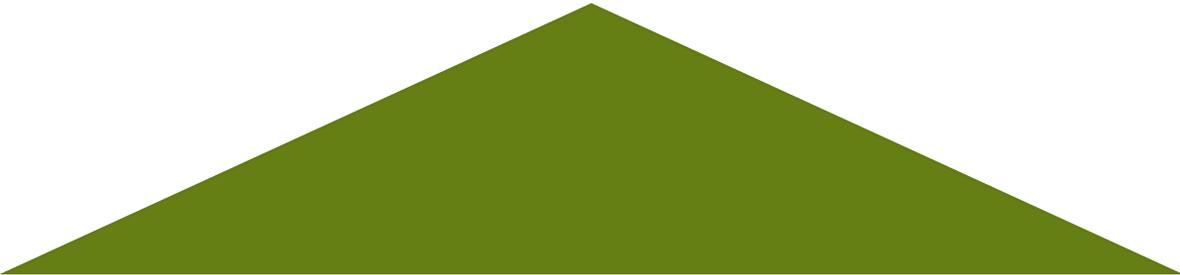
- **Gemeinsinn**
- **Nachbarschaft**
- **Zusammenhalt**

**MEHRFUNKTIONS-
HAUS UND
BÜRGERVEREIN**



Unsere Gewinner Ziele könnten lauten:

- Wir wollen eine sorgende Gemeinschaft und einen Bürgerverein fördern, denn die kooperierende Senioren-Wohnanlage ist auf die Mitwirkung der Dorfgemeinschaft angewiesen!
- Der Gemeinderat muss die Fragen und baurechtlichen Rahmenbedingungen der neuen Strukturen klären und entscheiden.
- Die bürgerschaftlichen Belange sollen gemeinsam und nicht übergestülpt entwickelt werden.
- Die Dorfgemeinschaft trägt maßgeblich zum nachhaltigen Erfolg des Projektes und der Zukunftssicherung in Winnigen bei.



Informationen auf:

www.LuW-Winningen.de

Der Blog ist aktiv:

- Sagen Sie uns Ihre Meinung.
- Stellen Sie uns Ihre Fragen.

**MEHRFUNKTIONS-
HAUS
ZUR REGIONALEN
DASEINSVORSORGE**